

stus für uns gestorben/ und in den Abgrund der Höllen gestiegen ist/ seine Gefangene vom Teufel erlöset/ und mit sich genommen; da sind die allergröfsten Erdbeben gewesen/ für unaussprechlicher Freude aller Elementen und Geschöpfen Gottes/ und seiner Werck im Himmel und auf Erdē/ die Gottes Krafft und seines Sohns geprüfet und innen seind worden; in einer herrlichen Erfüllung; daß auch alles in allem/ ja die todeen Elementa ihren Herren erkennen und angenommen haben: welchen die verstockte/ halbstarrige/ böse/ gottlose Juden nicht kennen/ haben/ noch annehmen wollen; und müssen ihn doch endlich habē/ sie wollen/ oder wolle nicht; so ist und bleibt er doch ewig ein Herr aller Herren/ und König aller Könige. Des seyn auch alle Creaturen Zeuge in dem ganzen Umbkreiß der Erden/ und darzu alle Werck/ die in/ und unter der Erden seind/ die geben bis an den zukünfftigen jüngsten Tag immerdar/ für und für wahrhaftig gewisse und rechte Zeugniß seiner ewigen Göttlichen und heiligen Genußthung; denn die vollkommene Krafft der ganzen Erden Fruchtbarkeit/ die hat von dem mahl auffgehört/ und wächst kein Klüfftlein mehr zusammen im Gebürg; und da schon Würckung auf denen Gängen/ oder an denen Orten ist; So hat sie doch ihre Krafft nicht mehr/ und da sie vor allein gewesen ist/ da hat sie jetzt zu allen Klüfften einen Ausgang; also/ daß die Klüffte eben die Art und Würckung der Gänge haben/ welche sie nicht haben solten; und darumb haben sie dieselbigen/ daß **GDZ** der Allmächtige durch manches Erdbeben die Erde zitternd und erschrecken über seiner Gewalt gemacht hat/ und durch ihn alles erfüllet ist. Desgleichen wächst auch kein Stein noch Fels mehr auf Erden/ sondern das Wetter hebt die/ und macht sie je länger je mehr einfallen; darumb daß sie keine Krafft

B

mehr